

Liebe Mitglieder des Dachverbandes Lehm, liebe Lehmbaufreunde,

Anfang November, am Wochenende vom 06.11.-08.11.2015 fand das jährliche Mitgliedertreffen unseres Verbandes in Erbach im Odenwald statt. Unser langjähriges aktives Mitglied Claus Wichmann hatte sich bereits vorletztes Jahr zum Mitgliedertreffen in Rees bereit erklärt, die diesjährige Mitgliederversammlung in seinem Heimatkreis zu organisieren. Gemeinsam mit dem Dachverband Lehm wurde auch dieses Jahr wieder ein interessantes und ansprechendes Rahmenprogramm zusammengestellt.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand des Dachverband Lehm e.V. und Claus Wichmann in den Räumen seiner Firma Ökotec erhielten wir eine interessante Führung durch die Ausstellungs- und Lagerräume. Bereits hierbei zeigte sich eine rege Diskussion und lebhaftes Debattieren unter den Teilnehmern.

Beim darauf folgenden geselligen Beisammensein mit leckerem Buffet im Foyer und Verkaufsraum des Firmensitzes setzte sich der intensive fachliche Austausch zwischen Teilnehmern bis spät in die Nacht fort.



Foto: Lebhaftes Debattieren im Ausstellungsraum der Firma Ökotec

Die Kernaufgaben des Dachverband Lehm

Am Samstag begann schließlich nach der Begrüßung der aus ganz Deutschland und darüber hinaus angereisten Mitglieder durch den Vorstand des DVL und Claus Wichmann die reguläre Mitgliederversammlung mit dem Arbeitsbericht des Vorstandes und den Finanzberichten 2014 und 2015, sowie der Diskussion und Beschlussfassung des Finanzplanes 2016.



Foto: Mitgliederversammlung im Volksbank Atrium „Haus der Energie“

Im Berichtszeitraum 2014/15 bildeten wieder die Themen Normung und Bildung sowie Öffentlichkeitsarbeit die Schwerpunkte unserer Tätigkeit. Nach der Einführung der DIN „Lehmbau“ ist der Normungsprozess noch nicht abgeschlossen. Zum einen wurde auf Grund der erhöhten Nachfrage und Aufmerksamkeit zu Lehmdünnlagenbeschichtungen ein entsprechendes Technisches Merkblatt durch den Fachbeirat Normung des DVL entwickelt und zum anderen seit Anfang des Jahres das Forschungsprojekt Standardboard an der BAM in Berlin zur Vorbereitung der Erstellung einer Norm zu Lehmplatten gestartet, welches inzwischen erste Ergebnisse vorweisen kann. Hier war Christof Ziegert maßgeblich beteiligt. Er konnte die Interessen des Dachverbandes und seiner Mitgliedsfirmen im Rahmen der inhaltlichen Betreuung gut vertreten.

Ulrich Röhlen hat den Verband auch in diesem Jahr in dem Ausschuss zur Putz-Anwendungsnorm DIN 18550 / bzw. der europäischen Norm EN 13914, in der Lehmputzmörtel neben Zement-, Kalk- und Gipsmörteln aufgeführt werden, vertreten. Die in diesem Zusammenhang ebenso erfolgte Mitarbeit von Uli Röhlen am Standardleistungsbuch Bau und die Verankerung von Lehmputzleistungen in den

regulären bundesweiten Ausschreibungsvorlagen ist nicht hoch genug einzuschätzen, dient dies doch der weiteren Akzeptanz des Lehmputzes in dieser für uns wichtigen Branche.

Manfred Lemke stellt schließlich das Thema Ökologische Produktdeklarationen (EPD) vor, die es bisher für Lehmprodukte trotz wachsender Dringlichkeit nicht gibt. Der inzwischen bei der Deutschen Bundestiftung Umwelt (DBU) gestellte Förderantrag zur Implementierung des EPD-Prozesses ist derzeit in der Prüfung. Ziel ist, dass der DVL Programmhalter im Bereich der Lehmbaumstoffe wird. Die Mitgliedschaft unterstützt diese Bestrebungen. Es soll ein entsprechender Beirat gegründet werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Es war uns eine große Freude, die neue DVL Webseite Anfang des Jahres freischalten zu können. Bereits beim Mitgliedertreffen in Rees 2013 wurde beschlossen, die Internetpräsenz unseres Verbandes gestalterisch, strukturell und auch inhaltlich zu überarbeiten. Julian Reisenberger als Webmaster hatte die anspruchsvolle Aufgabe, dieses neue digitale „Aushängeschild“ nun weitestgehend umzusetzen. Der sehr komplexe Prozess der Aktualisierung ist dabei noch nicht abgeschlossen. Er wird schrittweise unter Betreuung des Fachbeirates Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der vorhandenen Ressourcen erfolgen.

Die Mitgliederversammlung wurde auch genutzt, um der Mitgliedschaft die Ankündigung von Hannah Schreckenbach kundzutun, dass Sie ab der Mitgliederversammlung im nächsten Jahr die Leitung des Fachbeirates Öffentlichkeitsarbeit abgeben wird, um sich angemessen Ihren noch anstehenden Publikationsprojekten widmen zu können. Constanze Küsel und Stephan Jörchel werden versuchen dies durch eine verstärkte ehrenamtliche Arbeit im Fachbeirat zu kompensieren.

Die Mittagspause diente dann neben der Stärkung für den zweiten Teil der Mitgliederversammlung auch zur regen Diskussion der vorgestellten Ergebnisse der Verbandsarbeit unter den Teilnehmern.

Finanzberichte

Nachdem der Stand der Entwicklung im Arbeitsbericht vorgestellt war, wurden die Finanzberichte 2014 und 2015 präsentiert und von der Mitgliedschaft bestätigt ebenso wie der Finanzplan für 2016. Danach wurde der Bericht der Kassenprüfer verlesen, der alte Vorstand entlastet und ihm ebenso wie dem Geschäftsführenden Sekretariat für die erfolgreiche Arbeit gedankt.

Ausblick auf die weiteren Aufgaben der Verbandsarbeit

Nun konnten wir uns auf die Kernthemen der Vereinsarbeit konzentrieren. Dabei stellte zunächst Dietmar Schäfer sein Bildungsprojekt an dem SBZ Leipziger Land zur Integration von Lehrinhalten im Lehmbau gemäß der im PIRATE Projekt entwickelten ECVET Lerneinheiten in der regulären Berufsausbildung vor, was auf reges Interesse bei der Mitgliedschaft stieß.

Danach präsentierte Iris Fäth mit ihren extra von der FH Mainz angereisten Studentinnen das EXPOTERRA Projekt zur Präsentation von wegweisenden Lehmbauprojekten aus der ganzen Welt im Rahmen der TERRA 2016 im nächsten Jahr. Dabei zeigten die Studentinnen viel Engagement und Professionalität in Ihrer überzeugenden Vorstellung. Die anwesenden Mitglieder zeigten sich sehr interessiert und aufgeschlossen gegenüber dem studentischen Projekt.

Constanze Küsel und Andreas Wugk stellen daraufhin die Initiative der SokaBau vor, von Alleinunternehmern eine pauschale Ausbildungsabgabe einzuführen. Dazu gab es eine sehr

angeregte Debatte vor allem durch die anwesenden Handwerker. Der DVL begrüßt diese Initiative grundsätzlich, wird aber eine Umsatzabhängigkeit einfordern, da eine Pauschale keine Angemessenheit bezüglich des Auftragsvolumens der Firmen darstellt.

Danach fand die bereits im Arbeitsbericht am Vormittag angekündigte Diskussion über die eventuelle Erweiterung der FKL Weiterbildung auf 200 Stunden statt, um den DQR-5-Level zu erhalten. Dies ist eine Maßgabe des ZDH für die Erarbeitung einer bundesweiten Empfehlung der Rechtsvorschrift durch den ZDH. Neben der Vermittlung derzeit eher vernachlässigter Lehrinhalte wie Betriebswirtschaft/ Marketing, würde eine erhöhte Stundenzahl zur Qualitätssicherung beitragen. Befürchtet wird, dass durch den erhöhten finanziellen und zeitlichen Aufwand, nicht mehr genügend Teilnehmer generiert werden können. Andererseits ist die Weiterbildung derzeit vergleichsweise preiswert. Eine Ergänzung um weitere Module (z.B. Betriebswirtschaft / Geschäftsführung) sowie eine Spaltung der Ausbildung (z.B. praktisch / theoretisch) sollte geprüft werden. Es erfolgt die Abstimmung mit einer knappen Mehrheit zur möglichen Erhöhung des Stundenumfangs im Rahmen der weiteren Abstimmungen mit dem ZDH.



Nach der verdienten Kaffeepause im herbstlich sonnigen Ambiente wurden im abschließenden Teil der Mitgliederversammlung weitere wichtige Themen diskutiert. Christof Ziegert erläuterte die verschiedenen Möglichkeiten, mit denen der Bereich Lehmplatten zukünftig geregelt werden könnte. Das an der BAM erarbeitete und vom Beirat Normung begleitete Projekt, soll nach Meinung der Mitgliedschaft als TM veröffentlicht werden. Die Weiterführung als DIN wurde in einer Tendenzabstimmung unter der anwesenden Mitgliedschaft zunächst mehrheitlich abgelehnt.

Danach berichtete Stephan Jörchel, dass noch in diesem Jahr zwei neue Projektblätter in der bewährten Form veröffentlicht werden. Eines zum studentischen Projekt-Modellhaus der UNI Stuttgart und eines zum Bau des UN Klimareferats in Bonn. Die Frage, wie die Projektblätter weitergeführt werden, wird eindeutig in Richtung Weiterführung in der jetzigen Form beantwortet. Eine ergänzende Publikation (z.B. als Broschüre) anlässlich der LEHM 2016 sollte geprüft werden und je nach finanzieller Absicherung erfolgen.

Manfred Fahnert berichtet vom aktuellen Stand und Verlauf des Projektes Lehmexpress. Inzwischen gibt es einen erweiterten Kreis an kooperierenden Hochschulen, die mit Studenten beim

Lehmexpress teilnehmen. Das Projekt einer Lehmbauschule in Marokko wird weiter aktiv verfolgt. Der DVL wird auch weiterhin dieses Projekt in seiner Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Das Schlusswort der Vorsitzenden Constanze Küsel beendete die reguläre Mitgliederversammlung gegen 17.00 Uhr.

Am Ende dieses informationsreichen Tages und intensiven Dialogs konnte der Abend mit einem leckeren, gutbürgerlichen lokalen Abendessen im Zentrum Michelstadts im Traditionsrestaurant „Drei Hasen“ in zwangloser Runde ausklingen.

Wunderschöne Lehmofenlandschaften, beispielhafter Neubau und Sanierungsbeispiele mit Lehmbaumstoffen – Exkursion in Erbach und Darmstadt

Der Sonntag war der Exkursion vorbehalten, welche uns zunächst zum ebenfalls in Erbach befindlichen Sitz und den Ausstellungsräumen der Firma „Lehm und Feuer“ führte, wo wir wunderschön gestaltete Lehmofenobjekte von Peter Löffler besichtigen konnten.



Foto: Peter Löffler bei der Vorstellung seiner Firmenphilosophie

Weiter ging es dann mit einer Führung durch den Denkmalpfleger Herrn Winter in Michelstadt, das eine noch vorhandene teilweise doppelte Wallanlage vorzuweisen hat. Wir starteten bei einem eher ungewöhnlichen Denkmalobjekt, besichtigten dann einige der wichtigsten Denkmale der Stadt bis hin zu den Epitaphen der Landgrafen in der Kirche von Michelstadt.





Das Mittagessen im mit viel Herzblut und Lehmputzen sanierten Gasthof „Scholze Gret“ bot eine verdiente Stärkung bevor wir noch zwei Objekte von Franz Volhard in Darmstadt besichtigen konnten.



Foto: Führung durch Franz Volhard im Haus J, Leichtlehm-Neubau in Darmstadt



Foto: Sanierungsobjekt Sandberghof, vorgestellt durch Franz Volhard in Darmstadt

Zum Schluss bleibt uns nur, uns bei allen Beteiligten, allen voran Claus Wichmann und seinem Team für die tolle Organisation, Betreuung und Versorgung der Teilnehmer zu danken! Ebenso danken wir Herrn Winter für die tolle Führung in Michelstadt und Franz Volhard für die Organisation der Exkursion am Nachmittag in Darmstadt.

Wir möchten auch nicht versäumen allen anwesenden Mitgliedern für ihre aktive und konstruktive Mitarbeit zu danken, die zum Gelingen der Mitgliederversammlung beigetragen hat.

Wir freuen uns schon jetzt, **im November 2016 im Rahmen der LEHM 2016 in Weimar** unser **nächstes Mitgliedertreffen** begehen zu können.

Stephan Jörchel,

Weimar, den 27.11.2015,

Geschäftsführendes Sekretariat des Dachverband Lehm e.V.